

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

PROZEUS
PROZESSE und STANDARDS

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Transaktionsstandards

Natürlich effizienter – EDI in der Bio-Branche

PROZEUS – eBusiness-Praxis für den Mittelstand

Inhalt	
02	Kurzwissen
03	Projektsteckbrief
04	Zielsetzung und Lösungsansatz
05	Organisatorische und technische Voraussetzungen
06	Basiswissen Standards
07	Praktische Umsetzung
12	Nutzen und Wirtschaftlichkeit
13	Fazit und Ausblick
14	Checkliste Umsetzung

Kurzwissen

DESADV | Elektronisches Lieferavis im EANCOM®-Format. Kann Informationen zu Versandort und -zeitpunkt, einem oder mehreren Empfangsorten, Positionen, Packstücken oder Bestellungen umfassen

EANCOM® | Standard für den elektronischen Datenaustausch der vom offiziellen UN/EDIFACT-Standard abgeleitet ist und weltweit in der Konsumgüterindustrie Verwendung findet.

ECRI Efficient Consumer Response. Gemeinsame Initiative von Industrie und Handel. Ziel: Geschäftsprozesse effizienter und kundengerechter zu gestalten, auf Basis einheitlicher Identifikations- und Kommunikationsstandards

EDI Electronic Data Interchange. Elektronischer Austausch von strukturierten Daten mittels festgelegter Nachrichtenstandards zwischen Computersystemen.

GS1-Transportetikett | Von GS1 zur Kennzeichnung von Paletten und Versandeinheiten empfohlen. Mindestbestandteil ist die NVE. Zudem können Zusatzinformationen wie GTIN, Chargennummer, Empfängeridentifikation oder Bruttogewicht angegeben werden. Darstellung in Klarschrift und Strichcode

GTIN | Global Trade Item Number. Internationale Artikelidentnummer, ehemals EAN

KMU | Kleine und mittlere Unternehmen gemäß der Definition der Europäischen Kommission

NVE (SSCC) | Nummer der Versandeinheit (engl. Serial Shipping Container Code). Weltweit einheitliche und überschneidungsfreie 18-stellige Nummer für Versandeinheiten. Kurzident für die Kommunikation (EDI) und Identifikation (z. B. mittels Scanning). Voraussetzung für „Tracking & Tracing“-Prozesse

ORDERS | Elektronische Bestellung im EANCOM®-Format. Verwendet Partner- und Produktcodes, die in den Stammdaten- und Preisliste-/Katalog-Nachrichten ausgetauscht wurden. Mittels ORDERS werden Waren oder Dienstleistungen bestellt, unter Angabe von Mengen, Produkt- und Empfängerdaten.

SA2 Worldsync | Weltweit führender Anbieter eines Artikelstammdatenpools. Unternehmen können Stammdaten im standardisierten Format über SA2 Worldsync austauschen. Der Datenpool gehört zum Global Data Synchronisation Network (GDSN). SA2 Worldsync ist entstanden aus der Verschmelzung von SINFOS und Agentrics GenSync.

Projekt	Optimierung von Geschäftsprozessen mit dem Naturkostgroßhändler dennree: <ul style="list-style-type: none">• Unternehmensübergreifender Austausch der Artikelstammdaten über Stammdatenpool SA2 WorldSync• Einführung des elektronischen Datenaustauschs mittels EANCOM®• Sendungsverfolgung und Steuerung interner Lagerprozesse durch NVE
Unternehmen	Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG
Ort	Ibbenbüren
Branche	Lebensmittel (nachhaltige, patentierte Herstellung von Speiseölen, über 30 Prozent in Bio-Qualität)
Mitarbeiter	75
Jahresumsatz	Zweistelliger Millionen-Bereich

Ziel

Ziel des PROZEUS-Projekts war es, als einer der ersten Lieferanten im Bio-Bereich den elektronischen Datenaustausch einzuführen, zunächst mit dem Kunden dennree. Als Basis dienten standardisierte Nachrichten in EANCOM® 2002. Zudem sollten die Sendungsverfolgung und interne Prozesse mithilfe der GS1-Standards effizienter gestaltet werden. Darüber hinaus werden künftig alle Artikelstammdaten in den SA2 WorldSync-Stammdatenpool eingestellt, den dennree als vermutlich erster Großhändler im Naturkostbereich nutzt.

Lösung

Die Teutoburger Ölmühle und ihr Handelspartner dennree stellen sämtliche Geschäftsprozesse auf die GS1 Identifikations- und Kommunikationsstandards um. Alle bisher genutzten Systeme werden abgelöst. Dabei erfolgt die Prozessoptimierung sowohl in der innerbetrieblichen Logistik als auch unternehmensübergreifend. Die Artikelstammdaten der Teutoburger Ölmühle werden von einem externen Dienstleister in den SA2 WorldSync-Datenpool eingestellt. Die Bewegungsnachrichten ORDERS und DESADV (Version D.01B) übermittelt die Teutoburger Ölmühle mithilfe eines Clearing-Dienstleisters an dennree.

Projektpartner	dennree GmbH
Dienstleister	tso-data GmbH, stratEDI GmbH
Projektdauer	9 Monate
Investitionen	Gesamtkosten (Hardware, Software, Personentage): 98.040 Euro
Amortisationsdauer	1,9 Jahre
Wirtschaftlicher Nutzen	Umsatzsteigerung, Kostensenkung und hieraus resultierende Sicherung der Wettbewerbsposition

Die Partner



Die Erfolgsgeschichte der Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG fing an im Jahr 1993, als Dr. Michael Raß und Dr. Christian Schein begannen, ein neuartiges, inzwischen patentiertes Verfahren zur Herstellung von Rapsöl zu entwickeln: Die Kaltpressung von geschälter Rapssaat ermöglicht die Produktion besonders reiner und hochwertiger Öle. Seit 2002 vertreibt die Teutoburger Ölmühle ein breites Sortiment an Speiseölen im Naturkost- und Lebensmitteleinzelhandel. Zur Herstellung werden ausschließlich Rohstoffe aus zertifiziertem Vertragsanbau oder kontrolliert-biologischem Anbau verwendet. Heute ist die Teutoburger Ölmühle Marktführer für kaltgepresste Raps- und Sonnenblumenöle.



Seit 1974 hat sich die dennree GmbH zu einem führenden Handelshaus für Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik im deutschsprachigen Raum entwickelt. Inhaber und Gründer Thomas Greim beschäftigt heute 1.000 Mitarbeiter, die Biomärkte und Biosupermärkte in Deutschland, Österreich und Luxemburg mit über 10.000 Artikeln versorgen. Dies erfordert ein hohes Maß an Logistikkompetenz und Präzision. Dennree verfügt über ein 40.000 Quadratmeter großes Zentrallager mit vollautomatischem Vorratslager. Von dort wird die bestellte Ware auf neun Niederlassungen verteilt, bevor sie an die Kunden ausgeliefert wird.

Zielsetzung und Lösungsansatz

Die Effizienz steigern und Fehlerquellen minimieren: Dies waren die Hauptziele der Teutoburger Ölmühle. Um einen reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse zu gewährleisten und sich auf steigende Kundenanforderungen einzustellen, entschied sich das Unternehmen für den elektronischen Datenaustausch auf Basis der international abgestimmten GS1-Standards.

Das kontinuierliche Unternehmenswachstum der Teutoburger Ölmühle erforderte eine effizientere Gestaltung interner wie unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse. In dem PROZEUS-Projekt sah das Management die Chance, Prozesse zu automatisieren, Fehler zu vermeiden und insgesamt die Effizienz zu steigern. Mittelfristig sollen so Einsparpotenziale erschlossen und die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden.

Nutzung des Stammdatenpools SA2 WorldSync

Durch die Einführung eines einheitlichen, eindeutig definierten und abgestimmten Stammdatenmanagements kann der administrative Aufwand für nachgelagerte Pro-

zesse wie Disposition, Rechnungsprüfung und Zahlungsabwicklung wesentlich reduziert werden. Die Artikelstammdaten werden von einem externen Dienstleister für die Teutoburger Ölmühle in den Stammdatenpool eingegeben. Ein weiterer Zugriff ist erst bei Produktänderungen oder -neueinführungen nötig. Diese Artikelstammdaten stehen damit allen Handelspartnern mit Zugriff auf den SA2 WorldSync-Stammdatenpool zur Verfügung.

Austausch von standardisierten Bewegungsnachrichten

Im ersten Schritt werden Bestellungen (ORDERS) und Lieferavisierungen (DESADV) elektronisch per EANCOM® (Version 2002) ausgetauscht. Papierbasierte und manuelle Bestellprozesse werden durch den elektronischen Datenaustausch ersetzt. Falscheingaben bei der Auftragserfassung gehören damit der Vergangenheit an.

Die von dennree generierte elektronische Bestellung (ORDERS) enthält alle relevanten Angaben wie Artikelnummern, Bestellmenge, Liefertermin und -ort. Nach Bearbeitung der Bestellung antwortet die Teutoburger Ölmühle über

die elektronische Liefermeldung (DESADV). Sie kündigt die Sendung an und kann den Versandort, ein oder mehrere Empfangsorte, verschiedene Einzelpositionen, Packstücke oder Bestellungen umfassen. Aufgrund dieser Nachricht kann dennree den Wareneingang vorbereiten und die Daten der Lieferung mit denen der Bestellung abgleichen.

Konsequenter Einsatz der NVE/SSCC

Jeder Ladungsträger wird im Wareneingang der Teutoburger Ölmühle mit einem GS1-Transportetikett versehen. Die NVE beeinflusst die Prozessabläufe entscheidend. Zum einen erlaubt sie die lückenlose Sendungsverfolgung bis zu dennree. Zum anderen ermöglicht sie vollständige Transparenz in der internen Logistik: vom Wareneingang über die Einlagerung bis zum Wareneingang.

Um die Einführung zu erleichtern und Lagerprozesse wie Kommissionierung, Versand und Wareneingang per Scanning zu optimieren, wurden die Mitarbeiter aller eingebundenen Abteilungen geschult und mit detaillierten Anweisungen ausgestattet.



Organisatorische und technische Voraussetzungen

Ihrer nachhaltigen Firmenphilosophie entsprechend hat die Teutoburger Ölmühle ihren Mitarbeitern die Umstellung vom manuellen auf den elektronischen Datenaustausch durch angepasste Organisationsstrukturen und frühzeitige Schulungen erleichtert. Aufgrund der Teilnahme am GLN-System war das Unternehmen gut für das PROZEUS-Projekt gerüstet.

Seit 2001 nimmt die Teutoburger Ölmühle am GLN-System teil und kann so eindeutige Identifizierungen wie GTIN und NVE/SSCC für ihre Produkte und Versandeinheiten vergeben. Die Identifizierungen sind wesentlicher Bestandteil des elektronischen Datenaustauschs mit den Geschäftspartnern.

Für das PROZEUS-Projekt hat das Unternehmen umfassende Organisationsstrukturen geschaffen. Dabei wurden die Mitarbeiter aller beteiligten Bereiche schon in der Vorbereitungsphase ausführlich informiert. Die folgenden Abteilungen waren eingebunden:

- Auftragsannahme
- Logistikplanung
- Produktionsplanung
- Kommissionierung
- Warenausgang
- Buchhaltung

Auch auf der technischen Seite waren einige Umstellungen notwendig: Als ERP-System dient Microsoft Dynamics NAV, das von



IT-Dienstleistern weiter entwickelt wurde. Über ein Schnittstellenmanagement wurden sämtliche Prozesse integriert und der reibungslose elektronische Datenaustausch sichergestellt. Der zeit- bzw. ereignisgesteuerte Datenaustausch erfolgt zunächst über einen Clearing-Dienstleister. Wenn das Datenvolumen einen wirtschaftlich profitablen Umfang erreicht, soll ein eigener

Konverter eingerichtet werden. Zur Umsetzung des PROZEUS-Projekts wurden zwei Etikettendrucker, drei PCs und zwei Funkscanner angeschafft. Darüber hinaus war eine Softwareprogrammierung notwendig, um die Funkscanner in die IT-Umgebung zu integrieren und das Monitoring der logistischen Aktivitäten zu gewährleisten.

Basiswissen Standards

Um die Geschäftsprozesse zwischen der Teutoburger Ölmühle und dennree effizienter zu gestalten, kommen Identifikations-, Transaktions- und Prozessstandards von GS1 zum Einsatz.



Scanning einer NVE im Lager

06

Der Identifikationsstandard NVE (SSCC) stellt die Basis für alle „Tracking & Tracing“-Prozesse dar. Die Nummer der Versandeinheit wird vom Lieferanten einmalig für den Versand vergeben. Sie ermöglicht die lückenlose Verfolgung der Versandeinheit über alle Glieder der Lieferkette hinweg. Die Packstücke sind sowohl in den organisatorischen als auch in den physischen Geschäftsprozessen jederzeit eindeutig identifizierbar.

Die NVE (SSCC) kann zudem in der innerbetrieblichen Logistik genutzt werden, um Produktions-

einheiten (z. B. artikelreine Paletten) sowie Lagerstellplätze (z. B. Rohwaren-, Sperr- oder Fertigerzeugnislager) zu identifizieren.

Der GS1-Transaktionsstandard EANCOM® besteht aus einem Set elektronischer Geschäftsnachrichten, mit denen Unternehmen – unabhängig von den intern verwendeten Soft- und Hardwaresystemen – Informationen schnell, präzise und effizient austauschen können. EANCOM® basiert auf dem weltweit gültigen Kommunikationsstandard UN/EDIFACT.

Die aktuelle Version EANCOM® 2002 ist besonders leistungsfähig. Sie enthält ausführliche Schnittstellendokumentationen für alle Geschäftsprozesse, die elektronisch unterstützt werden. Dazu gehören beispielsweise Bestellungen (ORDERS) und Lieferavise (DESADV).

Der Nachrichtentyp ORDERS wird elektronisch vom Kunden an den Lieferanten übermittelt, um Ware zu bestellen. Er enthält Angaben wie Artikelnummern, Mengen und Lieferorte. Die Nachricht verwendet Partner- und Produktcodes (GLN/GTIN). Die Artikelstammdaten wurden im Idealfall vorher über den Stammdatenpool SA2 WorldSync ausgetauscht.

Die elektronische Liefermeldung (DESADV) basiert auf der vorherigen Bestellung und kündigt den Inhalt einer Sendung an. Sie kann Versandort und -zeitpunkt, Empfangsorte, verschiedene Einzelpositionen, Packstücke oder Bestellungen umfassen. Aufgrund der Nachricht kann der Empfänger den Wareneingang vorbereiten und die Daten der Lieferung mit den Bestelldaten abgleichen.

Praktische Umsetzung

Der Teutoburger Ölmühle gelang die Umstellung vom manuellen auf den elektronischen Datenaustausch in nur neun Monaten. In den zentralen Prozessen wie Auftragsbearbeitung und Abfüllung konnte das Unternehmen bedeutende Effizienz- und Qualitätssteigerungen erzielen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des PROZEUS-Projekts werden sämtliche Geschäftsprozesse durch GS1-Standards unterstützt. Dazu gehören:

- Artikellistung im Datenpool
- Bestellungen
- Kommissionierung
- Versandabwicklung
- Lieferavisierung

An den physischen Schnittstellen, beispielsweise zwischen Abfüllung und Lager, werden bei der Teutoburger Ölmühle Informationen per Scan in das ERP-System integriert. Der elektronische Austausch aller relevanten Daten zwischen der Teutoburger Ölmühle und dennree erfolgt automatisch und schnittstellen-

übergreifend. Die Organisationsstruktur wurde den optimierten Prozessen angepasst. Bestellungen werden nicht mehr manuell eingegeben, sondern laufen automatisch in das Microsoft Dynamics NAV-

System ein. Eine Gegenüberstellung der Prozessabläufe vor und nach der Umsetzung des PROZEUS-Projekts zeigt, wie die Auftragsbearbeitung effizienter gestaltet werden konnte.



Druck eines GS1 Transportetiketts

Auftragsbearbeitung vor PROZEUS

Vorgang	Abteilung					Dokumente	Minuten je Auftrag
	Buchhaltung	Auftragsannahme	Orga-Büro	Lager	Spedition		
Auftragseingang per Fax		x				Kundenauftrag	
Auftragserfassung im System		x				NAV-Auftrag	10
Verfügbarkeitsprüfung/Einplanung Aufträge für Versand		x					
Aufträge zur Kommissionierung ziehen, drucken			x				
Versandschilder drucken			x			Versandschilder	4
Ladeliste mit Kommissionierscheinen ins Lager geben			x			Ladeliste, KOM-Scheine	
Ware ranholen				x			
Charge und Menge auf KOM-Schein eintragen				x		KOM-Scheine	
Chargenzettel von Palette nehmen, hinter KOM-Schein heften				x		Chargenzettel	5
Adressaufkleber an Palette anbringen				x		Adressaufkleber	
KOM-Schein ins Orga-Büro geben				x			
Abgleich Chargenzettel/KOM-Schein			x			KOM-Schein, Chargenzettel	
Chargen mit Mengen in NAV erfassen			x				5
Warenausgang buchen			x				
Lieferschein drucken			x			Lieferschein	
Bei Bedarf NVE erstellen		x				NVE	5
Lieferschein und NVE ins Lager geben			x				2
Lieferschein an Palette anbringen				x		Lieferschein	1
Gegebenenfalls NVE an Palette anbringen				x		NVE	2
Verladung auf den LKW				x			
Ausfüllen Ladehilfsmitteltauschschein				x		Ladehilfsmittel- tauschschein	1
Warenausgabeschein unterschreiben				x		Warenausgabe- schein	1
Transport Ware zum Kunden					x		
WA-Original u. LS-Kopie in die Fächer verteilen				x		WA-Original, LS-Kopie	1
WA-Scheine ablegen			x				0,5
Lieferscheine ablegen		x				LS-Kopie	0,5
Rechnung erstellen		x				Rechnung	2
Zahlungseingang überwachen	x						2
Summe Minuten je Auftrag							42

Auftragsbearbeitung nach PROZEUS

Vorgang	Abteilung					Dokumente	Minuten je Auftrag
	Buchhaltung	Auftragsannahme	Orga-Büro	Lager	Spedition		
Auftragseingang per ORDERS		x					0
Verfügbarkeitsprüfung/Einplanung Aufträge für Versand		x					2
Aufträge zur Kommissionierung ziehen, drucken		x					0,5
Ladeliste mit Kommissionierscheinen ins Lager geben		x				Ladeliste, KOM-Scheine	1
Ware ranholen				x			
Ware scannen, Adressaufkleber drucken				x		Adressaufkleber	1
Versand buchen: • KOM-Schein scannen • im Scanner buchen • Adressaufkleber anbringen • Lieferschein-Original anbringen				x		KOM-Scheine, Lieferschein	2
Versand DESADV automatisch mit WA-Buchung				x			0
Verladung auf den LKW				x			
Ausfüllen Ladehilfsmitteltauschschein				x		Ladehilfsmitteltauschschein	1
Warenausgabeschein unterschreiben				x		Warenausgabeschein	1
Transport Ware zum Kunden					x		
WA-Original + LS-Kopie in die Fächer verteilen				x		WA-Original, LS-Kopie	1
WA-Scheine ablegen			x				0,5
Lieferscheine ablegen		x				LS-Kopie	0,5
Rechnung erstellen + Versand per INVOIC		x				Rechnung	2
Zahlungseingang überwachen	x						2
Summe Minuten je Auftrag							14,5

Der Wegfall manueller Eingaben und der zuvor üblichen „Zettelwirtschaft“ spart Zeit und Aufwand. Gleichzeitig minimiert das elektronische Datenmanagement die Fehlerquote. Der Vergleich der Prozessabläufe vor und nach Durchführung des PROZEUS-Projekts zeigt auch im Bereich Abfüllung eine deutliche Effizienzsteigerung. Nach der Kommissionierung und Verladung sendet die Teutoburger Ölmühle die für die elektronische Liefermeldung erforderlichen Daten über Microsoft Dynamics NAV an das Clearing-Center. Dieses übermittelt die EANCOM®-Nachricht DESADV an dennree. Damit ist der elektronische Datenaustausch auf allen Ebenen des Geschäftsprozesses implementiert.



Vollautomatisierter Abfüllprozess um chargengenaue Rückverfolgbarkeit sicherzustellen

Abfüllprozess vor PROZEUS

Vorgang	Abteilung				Dokumente	Minuten je Auftrag
	Produktionsleitung	Orga-Büro	Abfüllung	Lager		
Abfüllplanung kommende KW	x				Füllplan	1
Anlage Fertigungsauftrag		x			Fertigungsaufträge	
Druck der Palettenbelege: • Paletten-Nr. (2x) • Produktbezeichnung (2x) • Chargenzettel (1x) • Warnhinweis (1x)		x			Produktbezeichnung, Chargenzettel, Warnhinweis, Palettennummern	1
Abfüllung Ware			x			
Anbringung der Paletten-Etikettierung			x			1
Maschinenführer zählt Ware anhand Paletten-Nummer			x			0,5
Mengen auf FA eintragen			x		Fertigungsauftrag	
Buchung der FAs		x			Fertigungsauftrag	2,5
Ware einlagern				x		
Summe Minuten je Palette						6
Summe Minuten je Auftrag			Ø 2,8 Paletten/Auftrag			16,8

Abfüllprozess nach PROZEUS

Vorgang	Abteilung				Dokumente	Minuten je Auftrag	
	Produktions- leitung	Orga-Büro	Abfüllung	Lager			
Abfüllplanung kommende KW	x				Füllplan	1	
Anlage Fertigungsauftrag		x			Fertigungsaufträge		
Abfüllung Ware			x				
Druck + Anbringung NVE			x			0,3	
Mengenerfassung durch ERP					Fertigungsaufträge	0	
Mengen auf FA eintragen			x			0	
Buchung der FAss		x			Fertigungsauftrag	1	
Ware einlagern				x			
Summe Minuten je Palette							2,3
Summe Minuten je Auftrag	Ø 2,8 Paletten/Auftrag						6,44



Nutzen und Wirtschaftlichkeit

Die Kombination aus dem Stammdatenmanagement über SA2 WorldSync, Transaktionen mittels EANCOM® 2002 und die Identifikation über die Nummer der Versandeinheit hat sich für die Teutoburger Ölmühle als Erfolgsformel erwiesen.

Die Geschäftsabläufe in der Zusammenarbeit mit dem Kunden dennree konnten auf allen Ebenen optimiert werden. Beispielsweise kommt es durch die Vermeidung von Erfassungsfehlern zu weniger Falschlieferungen und damit auch zu einer geringeren Anzahl an Retouren. Gleichzeitig sorgt die beschleunigte Auftragsbearbeitung und Auslieferung für eine noch höhere Kundenzufriedenheit. Langfristig zahlen sich die Zeitersparnis und Qualitätssteigerung für die Teutoburger Ölmühle aus – auch wenn die komplexen Projekt-Anforderungen und eine entsprechend hohe Personalbindung zunächst mit relativ hohem Aufwand verbunden waren.



Einmalige Investitionen	
Personalkosten intern	58.500 Euro
Personalkosten extern	16.320 Euro
Hardware	11.800 Euro
Software	11.420 Euro
Gesamt	98.040 Euro

Laufende Kosten in (Euro)	vorher	nachher	Ersparnis durch EDI	Ersparnis durch NVE
Bearbeitung Vorgänge (Jahr)	4.109	2.077		
Auftragserfassung				
Palettenware	8.126	2.031	6.094	
Postpakete	17.333	2.167	15.167	
Belegerstellung				
Belegerstellung Palettenware	9.751	3.831		5.920
Belegerstellung Postpakete	10.400	1.300		9.100
Abfüllung	9.751	3.738		6.013
Sonstiges				
Falsche Ware versendet	6.250	0		6.250
Bestandsführung messbar	2.880	0		2.880
Bestandsführung nicht messbar	0	0		
Jährliche Lizenzgebühren	0	2.721		
Gesamt	68.601	17.865	21.261	30.163

Durch die Einführung des elektronischen Datenaustausches (EDI) spart die Teutoburger Ölmühle 21.261 Euro im Jahr. Dazu kommt eine Ersparnis von 30.163 Euro jährlich durch die konsequente Nutzung der NVE auf allen Prozessstufen. Bei einer Gesamtersparnis von 51.424 Euro pro Jahr haben sich die Investitionen im Rahmen des PROZEUS-Projekts bereits nach 22 Monaten amortisiert.

Fazit und Ausblick

Schneller, fehlerfreier und transparenter ablaufende Geschäftsprozesse: Durch die Umstellung auf elektronischen Datenaustausch kann die Teutoburger Ölmühle ihre Marktposition nachhaltig stärken. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Handelspartner dennree setzt das Unternehmen nun auch in der Zusammenarbeit mit weiteren Kunden auf EDI.



„Das Thema elektronischer Datenaustausch stand bei uns schon länger auf der Agenda. Als wir dann von PROZEUS hörten, haben wir es endlich in Angriff genommen. Die professionelle Begleitung durch PROZEUS hat für eine zügige Umsetzung gesorgt. Wir stellten schnell fest, dass wir für den Austausch der Nachrichten ORDERS und DESADV die konsequente Einführung einer NVE an jeder Palette benötigten. Auch diese Aufgabe konnten wir kurzfristig lösen. Für unser Unternehmen erweist sich die Umstellung auf den elektronischen Datenaustausch sogar noch profitabler als erwartet – das PROZEUS-Projekt ist ein voller Erfolg.“



Gerhard Kamlage; Geschäftsführer Teutoburger Ölmühle

Checkliste Umsetzung

Die folgende Checkliste unterstützt Sie dabei, Ihr eigenes EDI-Projekt erfolgreich umzusetzen.

Schritt	Hinweis/Erläuterung	Erledigt
1 Ausgangsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir dem Kundenwunsch nach elektronischem Datenaustausch gerecht werden? • Wie können Versandeinheiten eindeutig gekennzeichnet werden? • Welche Hilfestellungen gibt es am Markt? • Wie können wir als KMU noch stärker von den GS1-Standards profitieren? 	<input type="checkbox"/>
2 IST-Analyse	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sieht die Organisationsstruktur aus? • Welche Bereiche betrifft das PROZEUS-Projekt? • Reicht die IT-Infrastruktur (Software/Hardware) aus oder müssen zusätzliche Investitionen getätigt werden? • Wer ist in das Projekt einzubinden? • Liegen die Stammdaten strukturiert in den Systemen vor? • Wird das PROZEUS-Projekt von der Geschäftsführung unterstützt? 	<input type="checkbox"/>
3 Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung, ob der Datenaustausch über einen eigenen Konverter oder über Clearing-Dienstleister laufen soll • Anpassung von Technik und Organisation • Schnittstellenprogrammierungen und Datenintegration (keine Medienbrüche) • Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten • Definition von Erfolgsfaktoren 	<input type="checkbox"/>
4 Auswahl IT-Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> • Welche IT-Dienstleister sind für die verschiedenen Prozesse geeignet? · Voraussetzung: hohe Affinität zu GS1-Standards · Entscheidungshilfen: Dienstleisterpools von GS1 (www.gs1-germany.de) und PROZEUS (www.prozeus.de) 	<input type="checkbox"/>
5 Mitarbeiterqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Mitarbeiter sind mit Informationen und Schulungen zu versorgen? · bedarfsgerechte Qualifikation · frühzeitige Einbindung · eventuell Investition in zusätzliche Schulungsmaßnahme 	<input type="checkbox"/>
6 Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Pflichtenheften • Abstimmung mit Geschäftspartnern hinsichtlich Testphasen/ Echtbetrieb • Überprüfung der Erfolgsfaktoren • Evaluierung Kosten-Nutzen-Verhältnis 	<input type="checkbox"/>

Über PROZEUS

PROZEUS unterstützt die eBusiness-Kompetenz mittelständischer Unternehmen durch integrierte **PROZEsse** und etablierte eBusiness-**Standards**. PROZEUS wird betrieben von GS1 Germany – bekannt durch Standards und Dienstleistungen rund um den Barcode – und IW Consult, Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. PROZEUS wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Mit umfassenden Informationsmaterialien wendet sich PROZEUS an Entscheider in den Unternehmen, um sie für das Thema eBusiness zu sensibilisieren und entsprechende Aktivitäten anzustoßen. Kostenlose Broschüren zu den im Folgenden genannten Themengebieten finden Sie auf unserer Homepage unter www.prozeus.de zum Download oder können Sie bei uns bestellen.

eBusiness

„Electronic Business“ beschreibt Geschäftsprozesse, die über digitale Technologien abgewickelt werden. Lösungen reichen vom einfachen Online-Shop oder Katalogsystem bis zu elektronischen Beschaffungs-, Vertriebs- und Logistikprozessen. PROZEUS stellt Leitfäden, Checklisten und Merkblätter zur Auswahl der richtigen eBusiness-Standards, der technischen Voraussetzungen und zur Auswahl von IT-Dienstleistern bereit.

Identifikationsstandards

Mithilfe standardisierter Identifikationsnummern kann jedes Produkt weltweit eindeutig und überschneidungsfrei bestimmt werden. EAN-Barcodes und EPC/RFID gehören zu den bekanntesten Nummernsystemen bei Konsumgütern. Umsetzung, Nutzen und Wirtschaftlichkeit zeigt PROZEUS in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen.

Klassifikationsstandards

Produkte lassen sich über Klassifikationsstandards nicht nur identifizieren, sondern auch beschreiben. Hierfür wird das Produkt in Warengruppen und Untergruppen eingeordnet. Beispiele solcher Standards sind eCI@ss, GPC und Standardwarenklassifikation. Einen Überblick geben die Handlungsempfehlung Klassifikationsstandards sowie Praxisberichte und Leitfäden.

Katalogaustauschformate

Elektronische Produktdaten können mit standardisierten Katalogaustauschformaten wie BMEcat oder der EANCOM®-Nachricht PRICAT fehlerfrei an Lieferanten oder Kunden übertragen werden. Auch in dieser Rubrik bietet PROZEUS diverse Praxisberichte und Auswahlhilfen.

Transaktionsstandards

Geschäftliche Transaktionen wie Bestellungen, Lieferungen und Rechnungen können mithilfe von Transaktionsstandards elektronisch abgewickelt werden. Verbreitete Transaktionsstandards sind EANCOM®, EDIFACT und GS1-XML. Anwendungsgebiete, Nutzen und Wirtschaftlichkeit können Sie in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen nachlesen.

Prozessstandards

Prozessstandards wie Category Management geben den Rahmen für die Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Sie definieren die Bedingungen, unter denen Prozesse wie Nachlieferungen oder Bestandsmanagement ablaufen, und welche Daten in jedem Arbeitsschritt mit wem ausgetauscht werden. PROZEUS bietet mit Praxisbeispielen konkrete Umsetzungshilfe.

Herausgeber und
verantwortlich für den Inhalt:



GS1 Germany GmbH

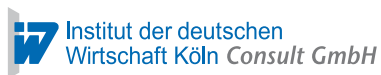
Maarweg 133
50825 Köln

Tel.: 0221 947 14-0

Fax: 0221 947 14-4 90

eMail: prozeus@gs1-germany.de

http: www.gs1-germany.de



Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Consult GmbH

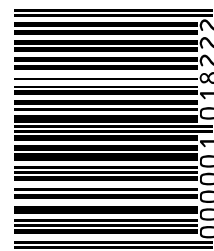
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

Tel.: 0221 49 81-834

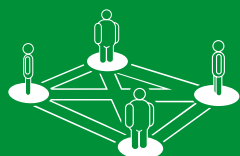
Fax: 0221 49 81-856

eMail: prozeus@iwconsult.de

http: www.iwconsult.de



GTIN 4 100000 1018222



www.prozeus.de